

Michael J. Schwendinger - bassbariton

Der gebürtige Dornbirner (A) bestritt seine ersten Soloauftritte als Knabensopran bei den Wiener Sängerknaben. Beginn der Ausbildung zum Bassbariton am Landeskonservatorium f. Vorarlberg bei Prof. Ingeborg Dobozy, anschließend Studien bei Prof. Christine Schwarz am Konservatorium der Stadt Wien mit Diplom im Fach Oper bei Lucia Meschwitz und Michael Pinkerton. Derzeit arbeitet er mit Constantin Zaharia.

Auf der Bühne war Michael J. Schwendinger in den Rollen **Figaro** (W.A. Mozart: *Le nozze di Figaro*), **Kecal** (B. Smetana: *Die verkaufte Braut*), **Papageno** (W.A. Mozart: *Zauberflöte*), **Stefano** (G. Donizetti: *Viva la Mamma*), **Pfarrer Gedge** (B. Britten: *Albert Herring*), **Peter** (H. Willi: *Schlafes Bruder*), **Thaddaeus** (H. Birtwistle: *The Last Supper*) beim Osterklang Wien, **Paul/Gremio** (C. Porter: *Kiss me Kate*), **Dr. Carrasco** (M. Leigh: *Der Mann von La Mancha*), **Carnero** (J. Strauss: *Der Zigeunerbaron*), in der Uraufführung *Requiem für Piccoletto* (Dieter Kaufmann), der Österreich-Premiere *Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung* (Detlef Glanert) und als Solist bei den Wiener Festwochen in *This is not a lovesong* zu sehen.

Auch als Konzertsänger ist der junge Bassbariton sehr gefragt und wird gern von namhaften Ensembles wie Clemencic Consort, Accentus Austria oder dolce risonanza eingeladen. Sein Repertoire umfasst Werke von Schütz, Bach (Weihnachtsoratorium), Händel (Messias), Haydn (Schöpfung, Jahreszeiten), Mozart (Requiem), Schubert (Schwanengesang) u.v.m..

Homepage: www.bassbariton.at